



## Presseinformation

Nr. 414/2010

Kiel, Dienstag, 9. November 2010

HSH Nordbank

### Wolfgang Kubicki: Die Bank benötigt einen personellen Neuanfang

Zur heutigen Kabinettsentscheidung in Bezug auf den Vorstandsvorsitzenden der HSH Nordbank sagte der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Wolfgang Kubicki**:

„Die Entscheidung der Landesregierung ist die einzig richtige: Die Bank benötigt dringend einen personellen Neuanfang. Die Negativschlagzeilen der Vergangenheit haben bereits einen enormen Schaden angerichtet. Natürlich gilt für Herrn Nonnenmacher nach wie vor die Unschuldsvermutung. Jetzt aber muss es darum gehen, die Unschuld der Bank wieder herzustellen.“

Die jüngsten Äußerungen des SPD-Fraktionsvorsitzenden Dr. Ralf Stegner seien allerdings durchaus beachtlich: „Nach der gestrigen 180-Grad-Drehung der Sozialdemokraten, Herr Nonnenmacher sei womöglich nur ‚ein Sündenbock‘ und seine Entlassung eine ‚teure Tasse Tee‘, vollzieht die SPD nun eine erneute Drehung und bezeichnet den Schritt als ‚überfällig‘.“

Stegners Forderung, die Aufsichtsratsgremien wieder mit Vertretern der Politik zu besetzen, sei absurd, so Kubicki weiter. „Herr Stegner hat mit seinen Aussagen vor dem Parlamentarischen Untersuchungsausschuss zur HSH deutlich gemacht, dass er in seiner Zeit als Aufsichtsratsmitglied massiv überfordert war. Falls er sich nicht für deutlich weniger qualifiziert als andere Politiker hält, dürfte er eine solche Forderung nicht in den Raum stellen“, so Kubicki abschließend.

**Wolfgang Kubicki**, MdL  
Vorsitzender

**Katharina Loedige**, MdL  
Stellvertretende Vorsitzende

**Günther Hildebrand**, MdL  
Parlamentarischer Geschäftsführer

www.fdp-sh.de